Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Brief-KASTEN

Nur noch wenige Exemplare vorhanden

Lieber Nebi!

Im Schaufenster einer Zürcher Buchhandlung habe ich folgendes gelesen:

Neuerscheinung!

Europäische Staaten!

nur noch wenige Exemplare vorhanden.

Was meint der Nebi dazu! !

?

Der Nebi meint, daß das wörtlich richtig ist, — die Neuerscheinung und die wenigen Exemplare. Und da wir zu den wenigen Exemplaren gehören, wollen wir uns für diese so gütige Fügung des Geschicks möglichst dankbar erweisen und denen, wo es geht, Hilfe bringen, die aus den nicht mehr vorhandenen Exemplaren stammen.

Coiffeusli

Lieber Nebelspalter!

Lese ich da kürzlich ein Inserat in unserer Fachzeitung:

Tüchtiger, solider Coiffeur, 32jährig, sucht Bekanntschaft mit einfachem, ref. Coiffeusli, zwecks späterer Heirat.

Was ist das — ein Coiffeusli! Ich vermute, daß es kein Schoßhündli ist, sondern, daß der Mann eine Coiffeuse sucht. Warum schreibt er dann Coiffeusli! Gibt es denn vielleicht auch noch Verkäuferli, Modistinli, Bürolistinli, Sängerinli, Lehrerinli usw.!

Ich wäre Dir sehr dankbar, lieber Nebi, wenn Du mir Deine Meinung über die neuen Berufstiteli schreiben würdest. Zum voraus meinen besten Dank!

Mit freundlichen Grüßen! **Emü.**

Lieber Emü!

Wahrscheinlich gibt es das alles — groß und klein, mit und ohne li — ein Tierbändiger sucht ein Dompteusli und der Coiffeur sein Koaffösli — wenn man es so schreibt, verliert es allerdings an Reiz. Aber der Mann sucht eben ein kleines Geschöpf, keine «Helvetia», sondern eben ein handliches Format. Wahrscheinlich hat er ein kleines Lädeli, in das eine große Person gar nicht hineingeht, und er will überhaupt klein anfangen, auch in der Ehe. Denkt sich auch, so ein Coiffeusli wächst ihm nicht so schnell über den Kopf, wie eine ausgewachsene Coiffeuse. Also warum nicht?

Mit freundlichen Grüeßli! Nebelspalter.

Ein Wunder

Lieber Nebi!

Im Falle Du Dich nebenberuflich dem Fischen widmest, könntest Du aus beiliegendem Inserat sicher Nutzen ziehen.

Ein Wunder für Angelfischer

Fisch- u. Tierwitterung! 100% Anziehungskraft. Zigeunergeheimnis. Nur Köder od. Fallen bestreichen. **Jeder Wurf ein Biss!** Fische, Füchse, Marder, Iltisse, Ratten, Mäuse etc. etc. etc., fangen Sie m. Leichtigkeit. Portion Fr. 3.—. K2505

Freundlich grüßt M. G.

Liebe M. G.!

Vielen Dank! Nach diesem Zigeunergeheimnis habe ich schon lange gesucht. Fischen ist meine Lieblingsbeschäftigung, — das Angeln ist des Nebi Lust. Und wenn erst jeder Wurf ein Biß ist — gar nicht auszudenken. Ich werde einen Möbelwagen zum Fischen mitnehmen müssen. Außerdem werde ich das Mittel zur Werbung von Abonnenten gebrauchen. Sobald die erste Million überschritten ist, werde ich Dich am Gewinn beteiligen. Nochmals vielen Dank! Nebi.

Lieber Nebelspalter!

In der Beilage senden wir Dir einen Beitrag aus einer Bündner Zeitung:

> Nach diesem mit Beifall aufgenommenen Referat vertrat in der
>
> Diskussion
>
> Cadosch (Alvaschein) die Auffassung, alle Juden aus der Schweiz auszuweisen; dann werde der Viehhandel blühen und man hätte auch weniger Leute in der Regierung (!).

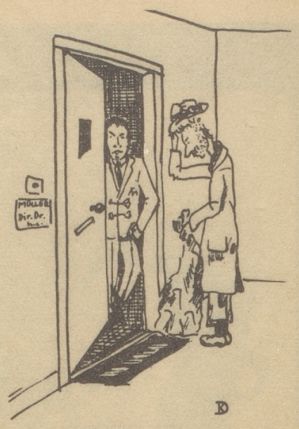
Als Nachsatz zum unterstrichenen Satz des Zeitungsausschnittes kannst Du die Worte setzen: und dafür größere Härdöpfel!

Mit Gruß! Geb. Füs. Kp. ...

Liebe Geb. Füs. Kp. ...!

Wenn ein Mensch, ein Mann, heute, da so viel grauenhaftes Unrecht an den Juden in der Welt begangen wird, die Stirn haben kann, solchen Vorschlag zu machen, einen Vorschlag, der einem Todesurteil gleichkommt, so gehört diese Stirn vor aller Welt bekränzt, bekränzt mit dem Lorbeer des blühenden Viehhandels. Im alten Aegypten haben sie einem Stier ja schon einmal göttliche Verehrung erwiesen, aber trotzdem wäre es falsch von der Verehrung des Apis auf die soziale Stellung des Rindviehs in Aegypten schließen zu wollen. So wollen auch wir uns im Falle Cadosch vor voreiligen Schlußfolgerungen hüten. Immerhin — den Kranz halten wir bereit!

Mit Gruß! Nebelspalter.



«Alti Fläsche, Büchse ...?»
«Danke, mer verwertet s' sälber!»
«So, nüt für unguet, adie - - Herr Kollega!»

Sittenbücher

Lieber Nebelspalter!

Was sagst Du zu diesem Inserat!

Sittenbücher

und weitere Gebiete, reich illustr. und andere. Kauf, Verkauf, Miete. Gr. Prospekt 40 Rp. Neuforma 20

Gehört das eher in die «Schäm-di»-Spalte des Schweizerischen Beobachters! Es stand im Anzeiger, den meine Freundin und ich am Sonntag in Uster im «Sternen» gelesen haben. Nachdem wir es mit etwelcher Mühe herausoperiert haben, mit den Fingernägeln und Bettis Fleischchäsmesser, würde es uns freuen, wenn Du es aufnehmen und etwas dazu sagen könntest. **Elsi.**

Liebe Elsi!

Entweder handelt es sich da bei den Sittenbüchern um Bücher aus Sitten (Sion) — und weitere Gebiete reich illustriert — also Zermatt und die Gemmi etc. — oder aber es gehört wirklich in die «Schäm-di»-Spalte des Beobachters — und dazu noch der Aufmerksamkeit der Thuner zuständigen Kreise empfohlen. — Die sollen sich die Bücher aus Sitten und den weiteren Gebieten einmal genau ansehen.

Talleyrand

ist der Vater des berühmten Ausspruchs «Worte sind dazu da, die Gedanken zu verbergen». Ein eitler und eingebildeter «Auch-Sammler», dem häufiger wertlose und auch gefälschte Antiquitäten und Teppiche — echte Orientteppiche kauft man bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich — anhängte, bildete sich auf seinen Kennerblick viel ein und wollte dies von allen Bekannten bestätigt wissen. Mein Freund Kilian sagte ihm auch allerhand Schmeichelhaftes und meinte zu mir gewendet: «Weist Du, ich halte es mit dem alten Fuchs von Talleyrand.»

HOTEL CENTRAL BASEL
RESTAURANT

Tel. 2 89 30

Die Frage, wo zur Mustermesse
In Basel ich tagtäglich esse,
Löst unser Foxli sehr behend,
Weil er als gut das Central kennt.

HOTEL-RESTAURANT CENTRAL BASEL
Bei der Hauptpost Inh.: M. Schlegel

Einer der „DYNASTIE MICHEL"
kocht in seinem
„Zunfthaus Zimmerleuten"
„Temple des Gourmets"
ZÜRICH CHARLES MICHEL
Limmatquai 40 Tel. 24236